



# Prüfzeugnis

RAL-GZ 251 PZ-Nr: 7045-178381-1

## Gütekompst

**RAL-Gütesicherung Kompost  
Chargenuntersuchung**

Seite 1 von 2

Anlage Olbernhau  
(BGK-Nr.: 7045)  
Wernsdorfer Str. 21  
09526 Olbernhau  
Probenahme am 09.05.2022

### Rechtsbestimmungen:

- Bioabfallverordnung
- Düngemittelverordnung
- EU-Ökoverordnung  
VO (EU) 2021/1165, Anhang II

### Regelwerke:

- Fertigkompost (mittelkörnig)  
(Überwachungsverfahren RAL-GZ 251)
- Fremdüberwachung
- Betriebsmittel für den Ökolandbau  
(FiBL Nr. 125777)



Zeichengrundlage unter  
www.gz-kompost.de

Die Einhaltung der jeweiligen Norm wird mit einem Häkchen ausgewiesen.

## Warendeklaration der RAL-Gütesicherung<sup>1)</sup>

### Kennzeichnung

gemäß Düngemittelverordnung

**Organischer NPK-Dünger 0,72-0,36-1,00  
mit Spurennährstoffen**  
unter Verwendung von pflanzlichen Stoffen

0,72 % N Gesamtstickstoff  
0,36 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> Gesamtposphat  
1,00 % K<sub>2</sub>O Gesamtkaliumoxid  
0,011 % Zn Zink  
0,70 % Fe Eisen

**Nettomasse: siehe Lieferschein**

### Inverkehrbringer:

Swing Recycling GmbH  
Wernsdorfer Str. 21  
09526 Olbernhau

### Ausgangsstoffe:

Pflanzliche Stoffe aus Garten- und Landschaftsbau  
(100%)

### Nebenbestandteile:

0,45 % Magnesium (MgO)  
17,9 % Organische Substanz  
23,0 mg/kg TM Arsen (As)  
1,2 mg/kg TM Cadmium (Cd)

### Lagerung und Anwendung:

Eine Lagerung im Freiland ist unter Berücksichtigung anderer Rechtsbestimmungen möglich. Durchnässung, Abtragung und Auswaschung ist zu vermeiden, ansonsten trocken lagern. Wesentliche stoffliche Veränderungen sind nicht zu erwarten. Hinweise zur sachgerechten Anwendung siehe Anwendungsempfehlung. Die Empfehlungen der amtlichen Beratung sind vorrangig zu berücksichtigen. Bei einer Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus abfallrechtlichen Vorschriften (AbfKlärV, BioAbfV) zu beachten.

### Eigenschaften und Inhaltsstoffe

in der Frischmasse

	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Stickstoff gesamt (N)	7,25	5,78
Stickstoff CaCl <sub>2</sub> -löslich (N)	0,25	0,20
Stickstoff organisch (N)	7,00	5,58
Phosphat gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	3,65	2,91
Kaliumoxid gesamt (K <sub>2</sub> O)	10,09	8,04
Magnesiumoxid ges.(MgO)	4,51	3,60
Basisch wirks. Stoffe (CaO)	14,70	11,72
pH-Wert		8,2
Salzgehalt		4 g/l
C/N-Verhältnis		14
Organische Substanz		179 kg/t
Humus-C		53 kg/t

Hygienisierend und biologisch stabilisierend  
behandelt gem. §2 BioAbfV

Frei von keimfähigen Samen und austriebfähigen  
Pflanzenteilen

Körnung	0 - 15 mm
Rohdichte	797 kg/m <sup>3</sup>
Trockenmasse	50,70 %

Düngewert <sup>2)</sup> (im Anwendungsjahr)	16,73 €/t 13,34 €/m <sup>3</sup>
Humuswert <sup>3)</sup>	9,01 €/t 7,18 €/m <sup>3</sup>

### Anwendungszweck

Zur Bodenverbesserung und Düngung

### Anwendungsbereiche

Landwirtschaft  
Landschaftsbau

### Anwendungsempfehlungen

Landwirtschaft: siehe Anlage LW  
Landschaftsbau: siehe Anlage LB

Das Erzeugnis unterliegt der  
RAL-Gütesicherung (RAL-GZ 251).

Dieses Zeugnis wurde elektronisch  
erstellt. Es gilt ohne Unterschrift.



Bundesgüte-  
gemeinschaft  
Kompost e.V.

Träger der regelmäßigen Güteüberwachung  
gemäß §11 Abs. 3 BioAbfV.

Köln, den 13.06.2022

1) bei der Abgabe des Erzeugnisses verbindliche Warendeklaration der RAL-Gütesicherung. 2) gemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach Landhandelspreisen (Jan. - März 2022) ohne MwSt. (2,27 €/kg N im Anwendungsjahr (N-löslich zzgl. 5% von N-organisch); 1,28 €/kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>; 0,93 €/kg K<sub>2</sub>O; 0,09 €/kg CaO). 3) Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (Kalkuliert auf Basis eines Strohpreises von 72,50 Euro/t).



RAL-GZ 251

# Untersuchungsbericht

PZ-Nr.: 7045-178381-1

## Gütekompst

Olbernhau  
(BGK-Nr.: 7045)

Seite 2 von 2

Charge: 2022/05/02

Probenahme am 09.05.2022

Tgb.-Nr.: EUDEJE2-00051520\_33

3-2022-00077905

Prüflabor BGK-Nr.: 10

### Allgemeine Angaben

Auftraggeber / -in: Swing Recycling GmbH

Probenehmer / -in: Herr Michael Baldauf  
(BGK-Nr.: 684) EUROFINS Umwelt Ost GmbH,  
Niederlassung FreibergPrüflabor: Eurofins Agraranalytik Deutschland GmbH  
(BGK-Nr.: 10) 07749 Jena  
Laborverantwortlicher: Dr. V. LeinhosProbenahmedatum: 09.05.2022  
Probeneingang im Labor: 10.05.2022Beprobtes Erzeugnis: Fertigkompost (0 - 15 mm)  
lose WareProduktionsmonat: Mai  
Chargenbezeichnung: 2022/05/02 Prozessüberwachung geprüft, nicht beanstandet

### Einsatzstoffe<sup>1)</sup>

Anteil	Bezeichnung
100%	A2 Garten- und Parkabfälle

#### Hilfsstoffe

<sup>1)</sup> Einsatzstoffe gemäß Verzeichnis zulässiger Einsatzstoffe für die Herstellung gütegesicherter Komposte und Gärprodukte der BGK (Dok. GS-007-1)

### Bemerkung Probenehmer / -in:

### Bemerkung Prüflabor:

Laborverantwortlicher: Dr. V. Leinhos

Weitere Informationen zu den Untersuchungsmethoden im Merkblatt 'Untersuchungsumfang und Methodenverweise' (Dok. 251-008-1) der RAL-Gütesicherung Kompost. Download unter [www.gz-kompost.de](http://www.gz-kompost.de).

Jena, den 13.06.2022

### Analysenergebnisse

Parameter	Wert	Einheit
-----------	------	---------

#### Pflanzennährstoffe

Stickstoff, gesamt (N)	1,43	% TM
Phosphat, gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	0,72	% TM
Kaliumoxid, gesamt (K <sub>2</sub> O)	1,99	% TM
Magnesiumoxid, gesamt (MgO)	0,89	% TM
Ammonium CaCl <sub>2</sub> -löslich (NH <sub>4</sub> -N)	1	mg/l FM
Nitrat CaCl <sub>2</sub> -löslich (NO <sub>3</sub> -N)	196	mg/l FM
Phosphat löslich (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	1848	mg/l FM
Kaliumoxid löslich (K <sub>2</sub> O)	6338	mg/l FM

#### Bodenverbesserung

Organische Substanz (GV 450°C)	35,3	% TM
Basisch wirks. Bestandteile (CaO)	2,90	% TM

#### Physikalische Parameter

Rohdichte	797	g/l
Wassergehalt	49,3	% FM
Salzgehalt (Extr.1:5)	4,00	g/l FM
pH-Wert (H <sub>2</sub> O)	8,2	
Rottegrad (1-5)	5	(24°C)
Fremdstoffe > 1 mm (gesamt)	0,07	% TM
- davon Glas	0,01	% TM
- davon Metall	0	% TM
- davon Folien	0	% TM
- davon Hartkunststoff	0	% TM
- davon sonstige Fremdstoffe	0,06	% TM

Verunreinigungsgrad (Flächensumme)	1,44	cm <sup>2</sup> /l
------------------------------------	------	--------------------

Steine > 10 mm	0,00	% TM
----------------	------	------

#### Biologische Parameter/Hygiene

##### Pflanzenverträglichkeit:

bei 25% Prüfsubstratanteil	176	%
bei 50% Prüfsubstratanteil	155	%

Keimfähige Samen / keimf. Pflanzenteile	0	je l FM
---	---	---------

Salmonellen	nicht nachweisbar
-------------	-------------------

#### Schwermetalle

Blei (Pb)	54,6	mg/kg TM
Cadmium (Cd)	1,20	mg/kg TM
Chrom (Cr)	35,9	mg/kg TM
Kupfer (Cu)	47,9	mg/kg TM
Nickel (Ni)	23,3	mg/kg TM
Quecksilber (Hg)	0,16	mg/kg TM
Zink (Zn)	227	mg/kg TM

#### Zusätzliche Parameter



RAL-GZ 251

# Anwendung Landwirtschaft

Anlage LW zum PZ-Nr.: 7045-178381-1



## Gütekompst

(Fertigkompost mittelkörnig)

BGK-Nr.: 7045

**Tabelle 1: Daten zur Düngeberechnung**

(Angaben in der Frischmasse)

Inhaltsstoff	%	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Stickstoff gesamt (N)	0,73	7,25	5,78
Stickstoff löslich (N)	0,02	0,25	0,20
Stickstoff organisch (N)	0,71	7,00	5,58
Phosphat gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	0,37	3,65	2,91
Kaliumoxid gesamt (K <sub>2</sub> O)	1,01	10,1	8,04
Magnesiumoxid gesamt (MgO)	0,45	4,51	3,60
Bas. wirks. Bestandteile (CaO)	1,47	14,7	11,7
Organische Substanz	17,9	179	143
Humus-C	5,30	53,0	42,2

**Umrechnungsfaktoren Aufwandmenge**

Der Umrechnungsfaktor von Frischmasse (FM) in Trockenmasse (TM) beträgt 0,5 und von TM in FM 1,97. Der Umrechnungsfaktor von Volumen (m<sup>3</sup>) in Masse (t) beträgt 0,8 und von t in m<sup>3</sup> FM 1,25.

**Tabelle 2: Stickstoffausnutzung nach DüV**

(Mindestanrechenbarkeit nach DüV, Angaben in der Frischmasse)

Ackerland	% von N <sub>ges</sub>	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Anwendungsjahr <sup>1)</sup>	3	0,25	0,20
Erstes Folgejahr*	4	0,29	0,23
Zweites Folgejahr*	3	0,22	0,17
Drittes Folgejahr*	3	0,22	0,17
<b>Grünland, Dauergrünland mehrschnittiger Feldfutterbau</b>	% von N <sub>ges</sub>	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Anwendungsjahr <sup>1)</sup>	3	0,25	0,20
Erstes Folgejahr*	10	0,73	0,58

\*nach § 4 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 2 Nr.4 DüV anzurechnende Folgewirkung.

**Tabelle 3: Mittlere Aufwandmengen und Düngewert**

(am Beispiel einer dreigliedrigen Fruchtfolge)

	Aufwandmenge (FM)		Düngewert <sup>3,6)</sup>	Humuswert <sup>4)</sup>
	t/ha	m <sup>3</sup> /ha	€ / ha	€ / ha
jährlich	13	16	220	118
alle 3 Jahre <sup>2)</sup>	39	49	660	355

Die Tabelle zeigt ein Beispiel für Aufwandmengen zur Versorgung einer dreigliedrigen Fruchtfolge. Dem Beispiel liegt eine mittlere Versorgungsstufe des Bodens und ein jährlicher Bedarf von 120 kg N<sup>1)</sup>, 60 kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> und 140 kg K<sub>2</sub>O zugrunde. Im vorliegenden Fall ist die zulässige Höchstmenge nach BioAbfV limitierend. Sie ist erreicht, wenn 39 t bzw. 49 m<sup>3</sup>/ha Kompost ausgebracht werden.

**Anrechnung von Nährstoffen und Humus**

Stickstoff im Kompost liegt überwiegend in organisch gebundener Form vor. Tabelle 2 zeigt die Anrechenbarkeit nach Düngerverordnung (DüV).

Phosphat, Kaliumoxid, Magnesiumoxid sowie basisch wirksame Stoffe sind in der Fruchtfolge zu 100 % anrechenbar. Bei Aufwandmengen nach Tabelle 3 sind die Grunddüngung (P, K) und die Erhaltungskalkung (CaO) weitgehend abgedeckt.

Humus-C ist der im Rahmen der Humusbilanz nach VDLUFA anrechenbare humusproduktionswirksame Kohlenstoff (Humus-C).

**Angaben nach Düngerverordnung**

Nach DüV handelt es sich um ein Düngemittel

- mit wesentlichem Nährstoffgehalt (gemäß § 2, Nr. 11 DüV, >1,5 % N oder >0,5 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> i.d. TM)
- ohne wesentlichem Gehalt an Stickstoff (gemäß § 2 Nr. 11 DüV <1,5% N)

Der Kompost unterliegt der Sperrfrist in den Wintermonaten nach § 6 Abs. 8 DüV. (i.d.R. 1.Dezember bis 15.Januar).

Im Rahmen der schlagbezogenen Aufzeichnungspflichten (§ 10 Abs. 2) sind die Gesamtgehalte der aufgetragenen Nährstoffe und die verfügbaren Stickstoffgehalte (Tabelle 1) zu berücksichtigen.

Zeitpunkt und Menge der Düngung sind so zu wählen, dass verfügbare oder verfügbar werdende Nährstoffe den Pflanzen zeitnah und in einer dem Bedarf der Pflanzen entsprechenden Menge zur Verfügung stehen. Für ausgewiesene belastete Gebiete gelten zusätzlich bundesweite und landesspezifische Vorgaben.

**Anwendungsvorgaben**

Zulässige Aufwandmengen sind nach guter fachlicher Praxis der Düngerverordnung zu bestimmen und dürfen gemäß Bioabfallverordnung 20 t Trockenmasse bzw. 39 t Frischmasse je Hektar in drei Jahren nicht überschreiten. Empfehlungen der amtlichen Beratung gelten vorrangig. Bei Anwendung auf Grünland zur Futtergewinnung und auf Ackerfutterflächen mit nichtwendender Bodenbearbeitung nach der Aufbringung (ausgenommen Maisanbauflächen), gilt ein Grenzwert von 8 ng/kg TM WHO-TEQ für die Summe aus Dioxin und dl-PCB. Keine Ausbringung auf überschwemmten, wassergesättigten, gefrorenen oder schneebedeckten Flächen. Abstandregelungen zu Gewässern sind zu berücksichtigen (§ 5 Abs. 2 und 3 DüV).

Im Zeitraum von 3 Jahren dürfen auf derselben Fläche Klärschlämme nicht zusätzlich aufgebracht werden. Bei der Aufbringung auf Feldgemüse- und Feldfutterflächen oberflächlich einarbeiten. Bei der Erstanwendung der Komposte sind die Flächen durch den Bewirtschafter der zuständigen Behörde anzugeben (§ 9 Abs. 1 BioAbfV). Das BGK-Merkblatt "Dokumentations- und Meldepflichten des Landwirtes" (Dok. GS-010-1) enthält weitere Informationen<sup>5)</sup>.

1) Ermittelter Gehalt an verfügbarem Stickstoff, jedoch mindestens 3% von N-gesamt (DüV Anlage 3). 2) Bei Düngung für die gesamte Fruchtfolge (Grunddüngung) können die jährlichen Aufwandmengen für eine Bedarfsdeckung von 3 Jahren summiert werden. 3) Gemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach mittleren Landhandelspreisen (Jan. - März 2022) ohne MwSt. (2,27 €/kg N-anrechenbar, 1,28 €/kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, 0,93 €/kg K<sub>2</sub>O, 0,09 €/kgCaO). 4) Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (kalkuliert auf Basis eines Strohpreises von 72,50 Euro/t). 5) Abzurufen unter [www.kompost.de](http://www.kompost.de). 6) Anrechenbarer Stickstoff im Anwendungsjahr (N-löslich zzgl. 5% von N-organisch).



RAL-GZ 251

# Anwendung Landschaftsbau

Anlage LB zum PZ-Nr.: 7045-178381-1



## Gütekompst

(Fertigkompost mittelkörnig)

BGK-Nr.: 7045

**Tabelle 1: Gehalte an wertgebenden Inhaltsstoffen**

(Angaben in der Frischmasse)

Inhaltsstoff	%	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Stickstoff gesamt (N)	0,73	7,25	5,78
Stickstoff löslich (N)	0,02	0,25	0,20
Stickstoff anrechenbar (N) <sup>1)</sup>	0,06	0,60	0,48
Phosphat gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	0,37	3,65	2,91
Kaliumoxid (K <sub>2</sub> O)	1,01	10,1	8,04
Magnesiumoxid (MgO)	0,45	4,51	3,60
Bas. wirks. Bestandteile (CaO)	1,47	14,7	11,7
Organische Substanz	17,9	179	143
Humus-C	5,30	53,0	42,2

**Tabelle 2: Aufwandmengen für spezifische Anwendungen**

(für nährstoffarme Böden Gehaltsstufe A und B nach VDLUFA)

Anwendungszweck	Bindige Böden		Nichtbindige Böden	
	kg/m <sup>2</sup>	l/m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>	l/m <sup>2</sup>
<b>Baumaßnahmen, Neuanlagen</b>				
Strapazierrasen, Rekultivierung	10	12	10	12
Gebrauchsrasen, Rosenbeete	6	7	6	7
Gehölze, Stauden	4	5	4	5
Extensivbegrünung	2	2	2	2
<b>Unterhaltungspflege</b>				
Stauden, Zierrasen, Gehölze	1 - 5	1 - 6	1 - 5	1 - 6

Die Empfehlungen entsprechen den „Qualitätsanforderungen und Anwendungsempfehlungen für organische Mulchstoffe und Kompost im Landschaftsbau“ der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) und berücksichtigen die Landschaftsbau-Fachnormen DIN 18915 bis 18919.

**Tabelle 3: Herstellung durchwurzelbarer Bodenschichten**

(nährstoffarmer Unterboden + Kompost)

Bodenart des Bodenaushubs	Zumischung von Kompost bis ... Vol.-%	Zumischung von Kompost in l/m <sup>2</sup> bei Schichtstärken von ...		
		10 cm	20 cm	30 cm
Sand	6 %	6	11	17
anlehmiger Sand bis lehmiger Sand	7 %	7	15	22
Stark lehmiger Sand bis Sandiger Ton	9 %	9	18	27
Lehm	11 %	11	21	32
Lehmiger Ton bis Ton	16 %	16	32	49

**Anwendungen im Garten- und Landschaftsbau**

Die Anwendung von Kompost im Garten- und Landschaftsbau erfolgt hauptsächlich zur

- Herstellung von Vegetationsflächen nach Baumaßnahmen oder bei Neuanlagen
- Pflege von Vegetationsflächen (Bodenabdeckung, Düngung, Humusversorgung)

Bei der Herstellung von Vegetationsflächen werden humusarme Roh- und Unterböden mit organischer Substanz angereichert, so dass sie als Vegetationstragschicht geeignet sind. Hierzu werden einmalig größere Mengen Kompost eingesetzt (Tabelle 2).

Bei der Unterhaltungspflege von Vegetationsflächen werden geringere Mengen an Kompost in Abständen von etwa 5 Jahren eingesetzt (Tabelle 2).

Darüber hinaus kann Kompost als Mischkomponente zur Herstellung von Substraten (für Dachbegrünung, Lärmschutzwände, Pflanzgefäße usw.) oder bei der technischen Herstellung von Oberböden (Erden) eingesetzt werden (Tabelle 3).

**Gute fachliche Praxis**

Die Aufwandmenge richtet sich nach dem Begrünungsziel und den Standortverhältnissen. Die Einarbeitungstiefe beträgt für bindige Böden nicht mehr als 10-20 cm, bei sandigen Böden nicht mehr als 30 cm. Bei Pflegemaßnahmen genügt oberflächliches Einharken.

**Hinweise**

Die Anwendung ist ganzjährig möglich.

Nicht in höheren Schichtdicken anwenden.

Bei Komposteinsatz > 5 l/m<sup>2</sup> nach Ansaat oder Pflanzung kräftig wässern. Gegebenenfalls ist eine zusätzliche N-Düngung erforderlich.

Bei Dach- und Baums substraten auf die Begrenzung organischer Anteile achten.

Phosphat und Kaliumoxid sind als Gesamtgehalte anzurechnen. Bei Stickstoff im Anwendungsjahr ist nur der anrechenbare Anteil, in den Folgejahren 20 bis maximal 40 % des Gesamtgehaltes anzurechnen.

Düngemittel-, wasserschutz- und bodenschutzrechtliche Bestimmungen sind zu beachten. Für die Anwendung nach guter fachlicher Praxis haftet der für die Maßnahme Verantwortliche.

1) Angenommener anrechenbarer Stickstoff bei erstmaliger Anwendung (N-löslich zzgl. 5% von N-organisch).